

**Thema:** Sicher surfen im Urlaub – Das Smartphone ist immer mit dabei

**Beitrag:** 2:09 Minuten

**Anmoderationsvorschlag:** Sonnenmilch, Badehose, Bikini und ein paar Wechselklamotten: Das alles gehört in den Koffer, wenn es in den wohlverdienten Sommerurlaub geht. Aber auch das Smartphone darf bei vielen nicht fehlen. Kein Wunder: Schließlich will man die Daheimgebliebenen mit relaxten Urlaubsschnappschüssen auch ein bisschen neidisch machen. Außerdem ist das Smartphone dank Internetverbindung ein richtig praktischer Helfer. Wie die Deutschen ihr Handy im Urlaub nutzen und wie sie dabei immer auf der sicheren Seite bleiben: Das erklärt uns jetzt mein Kollege Oliver Heinze.

**Sprecher: Für viele Deutsche muss das Smartphone mit in den Urlaub. Die meisten – fast 70 Prozent – wollen unbedingt mit den Daheimgebliebenen in Kontakt bleiben. Aber auch sonst ist es ein praktischer Begleiter, egal ob nun für Urlaubsschnappschüsse, als Nachrichten-Quelle oder eben als digitaler Reiseführer. Dafür braucht man allerdings das Internet, sagt Tim Berghoff von G DATA.**

**O-Ton 1 (Tim Berghoff, 17 Sek.):** „Fast die Hälfte der Urlauber bevorzugt öffentliche WLAN-Netze - zum Beispiel im Hotel oder am Flughafen. Knapp 23 Prozent setzen dann auf das eigene Datenvolumen, beziehungsweise auf ihre Auslandsflatrate. Und gerade einmal zwei von zehn Reisenden sind im gesamten Urlaub komplett offline und nutzen gar kein Internet.“

**Sprecher: Gerade bei öffentlichen WLAN-Hotspots ist aber Vorsicht angesagt: Die sind nämlich auch bei Kriminellen extrem beliebt.**

**O-Ton 2 (Tim Berghoff, 19 Sek.):** „Die können sich nämlich hier ganz einfach mit einklinken und den kompletten Datenverkehr mitlesen – dazu gehören natürlich auch persönliche Informationen wie zum Beispiel Passwörter oder Kreditkartennummern. Genauso riskant sind auch Internet-Cafés, denn die Rechner in diesen Internet-Cafés sind meist nur unzureichend gesichert – auch hier droht die Gefahr, dass man seine Daten dort verliert.“

**Sprecher: Deshalb gilt für den Urlaub: Öffentliche WLAN-Hotspots lieber meiden und aufs Online-Banking komplett verzichten.**

**O-Ton 3 (Tim Berghoff, 25 Sek.):** „Außerdem sollten an öffentlichen Computern keine persönlichen oder sonst wie sensiblen Daten eingegeben werden. Wer einen öffentlichen Rechner nutzt, sollte sich abmelden, wenn er alle Benachrichtigungen oder E-Mails gelesen hat. Ein Tipp noch: Taschendiebe haben es im Urlaub ganz gezielt auf Touristen abgesehen, um eben wertvolle Gegenstände wie Smartphones zu entwenden. Wer sein Smartphone mitnimmt, sollte es immer am Körper und in unmittelbarer Reichweite haben.“

**Sprecher: Außerdem vor der Reise vorsichtshalber eine Sicherheitskopie aller wichtigen Daten machen.**

**O-Ton 4 (Tim Berghoff, 29 Sek.):** „Generell sollte man auf seinem Gerät eine Security Software installieren. Gut geschützt sind Anwender beispielsweise mit der G DATA Mobile Internet Security. Insbesondere vor Reiseantritt sollte das Tablet bzw. das Smartphone immer auf dem neuesten Stand sein. Dazu gehört sowohl das Betriebssystem, als auch alle genutzten Programme. Außerdem sollte man immer nur mit einem aktivierten Diebstahlschutz auf dem Gerät reisen. Damit kann man Geräte aus der Ferne orten oder sperren oder auch alle darauf gespeicherten Daten löschen.“

**Abmoderationsvorschlag:** Sie haben es gehört: Auch wenn's noch so verlockend ist - im Urlaub öffentliche WLAN-Hotspots lieber meiden. Alle Tipps gibt's auch noch einmal im Netz unter [gdata.de](http://gdata.de) zum Nachlesen.



**Thema:** Sicher surfen im Urlaub – Das Smartphone ist immer mit dabei

**Interview:** 2:46 Minuten

**Anmoderationsvorschlag:** Sonnenmilch, Badehose, Bikini und ein paar Wechselklamotten: Das alles gehört in den Koffer, wenn es in den wohlverdienten Sommerurlaub geht. Aber auch das Smartphone darf bei vielen nicht fehlen. Kein Wunder: Schließlich will man die Daheimgebliebenen mit relaxten Urlaubsschnappschüssen auch ein bisschen neidisch machen. Außerdem ist das Smartphone dank Internetverbindung ein richtig praktischer Helfer. Wie die Deutschen ihr Handy im Urlaub nutzen und wie sie dabei immer auf der sicheren Seite bleiben: Darüber sprechen wir jetzt mit Tim Berghoff von G DATA, hallo.

**Begrüßung:** „Hallo!“

### **1. Herr Berghoff, wofür nutzen die Deutschen ihr Smartphone im Urlaub?**

**O-Ton 1 (Tim Berghoff, 30 Sek.):** „Laut unserer repräsentativen Umfrage wollen fast 70 Prozent unbedingt mit den Daheimgebliebenen über Messenger-Dienste, per E-Mail oder über soziale Netzwerke in Kontakt bleiben. Außerdem nutzen viele das Smartphone gerne für Urlaubsschnappschüsse. Fast die Hälfte informiert sich spontan über Sehenswürdigkeiten oder Restaurants. Außerdem verfolgen Urlauber über das Smartphone auch aktuelle Nachrichten, um zu wissen, was in der Welt sonst noch los ist. Etwa ein Viertel der Befragten macht im Urlaub auch Online-Banking oder bucht spontan vor Ort Touren oder Ausflüge.“

### **2. Wie genau gehen die Leute im Urlaub online?**

**O-Ton 2 (Tim Berghoff, 17 Sek.):** „Fast die Hälfte der Urlauber bevorzugt öffentliche WLAN-Netze - zum Beispiel im Hotel oder am Flughafen. Knapp 23 Prozent setzen dann auf das eigene Datenvolumen, beziehungsweise auf ihre Auslandsflatrate. Und gerade einmal zwei von zehn Reisenden sind im gesamten Urlaub komplett offline und nutzen gar kein Internet.“

### **3. Worauf sollten Urlauber beim Surfen im Netz achten?**

**O-Ton 3 (Tim Berghoff, 26 Sek.):** „Im Urlaub lauern natürlich viele Gefahren. Gerade öffentliche WLAN-Hotspots sind bei Kriminellen extrem beliebt. Die können sich nämlich hier ganz einfach mit einklinken und den kompletten Datenverkehr mitlesen – dazu gehören natürlich auch persönliche Informationen wie zum Beispiel Passwörter oder Kreditkartennummern. Genauso riskant sind auch Internet-Cafés, denn die Rechner in diesen Internet-Cafés sind meist nur unzureichend gesichert – auch hier droht die Gefahr, dass man seine Daten dort verliert.“

### **4. Was sollte ich alles machen, bevor ich mit dem Smartphone oder Tablet in den Urlaub fahre?**

**O-Ton 4 (Tim Berghoff, 49 Sek.):** „Generell sollte man auf seinem Gerät eine Security Software installieren. Gut geschützt sind Anwender beispielsweise mit der G DATA Mobile Internet Security. Insbesondere vor Reiseantritt sollte das Tablet bzw. das Smartphone immer auf dem neuesten Stand sein. Dazu gehört sowohl das Betriebssystem, als auch alle genutzten Programme. Außerdem sollte man immer nur mit einem aktivierten Diebstahlschutz auf dem Gerät reisen. Damit kann man Geräte aus der Ferne orten oder sperren oder auch alle darauf gespeicherten Daten löschen. Wer auf sein Notebook nicht verzichten möchte, sollte die Festplatte verschlüsseln, sodass Diebe wenigstens die gestohlenen Daten nicht lesen können. Und vor dem Urlaub sollte man am besten noch eine Sicherheitskopie aller gespeicherten Daten, wie zum Beispiel Bilder, auf einem externen Speichermedium erstellen.“



## 5. Worauf sollte ich unbedingt verzichten?

**O-Ton 5 (Tim Berghoff, 32 Sek.):** „Während des Urlaubs sollte man unbedingt aufs Online-Banking verzichten. Außerdem sollten an öffentlichen Computern keine persönlichen oder sonst wie sensiblen Daten eingegeben werden. Wer einen öffentlichen Rechner nutzt, sollte sich abmelden, wenn er alle Benachrichtigungen oder E-Mails gelesen hat. Öffentliche WLANs sollte man am besten meiden. Ein Tipp noch: Taschendiebe haben es im Urlaub ganz gezielt auf Touristen abgesehen, um eben wertvolle Gegenstände wie Smartphones zu entwenden. Wer sein Smartphone mitnimmt, sollte es immer am Körper und in unmittelbarer Reichweite haben.“

***Tim Berghoff von G DATA über die Gefahren im Urlaub beim Surfen im Netz und wie Sie sich davor schützen können. Dank für das Gespräch!***

**Verabschiedung:** „Tschüss!“

**Abmoderationsvorschlag:** Sie haben es gehört: Auch wenn's noch so verlockend ist - im Urlaub öffentliche WLAN-Hotspots lieber meiden. Alle Tipps gibt's auch noch einmal im Netz unter [gdata.de](http://gdata.de) zum Nachlesen.

